

Bericht über die Wirkung der Strahlemann® Talent Company

Ergebnisse aus der Befragung der Projektbeteiligten 2023



Strahlemann®
Stiftung
Bildung ist Herzenssache.



Inhaltsverzeichnis

Inhalt

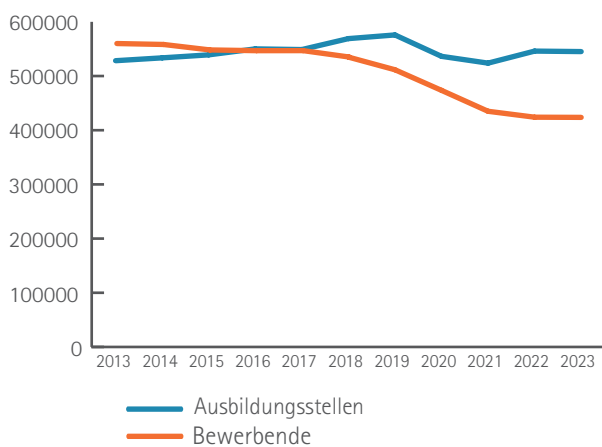
Seite

Problemstellung.....	3
Methodik der Strahlemann® Talent Company.....	4
Wirkungsweise.....	5
Lehrer:innen.....	5
Schüler:innen aus Sicht der Lehrer:innen.....	7
Unternehmen.....	9
Schüler:innen aus Sicht der Unternehmen.....	11
Fazit	12
Diskussion.....	12
Literaturverzeichnis.....	13

Problemstellung

Das duale Ausbildungssystem in Deutschland scheint unter europäischen Nachbarn und auch unter internationalen Staaten einen guten Ruf zu verzeichnen. Doch aktuelle Zahlen zeigen eine klare Entwicklung: Auf eine relativ stabile Anzahl an Ausbildungsstellen, **bewerben sich immer weniger Personen** (Statistiken der Bundesagentur für Arbeit 2023: 1).

Anzahl von Ausbildungsstellen und Bewerbenden
von 2013-2023 zum Zeitpunkt September



Im Zeitraum 2013 bis 2023 ist die **Anzahl von Bewerbenden** um ca. **25% gesunken**. Wobei zu differenzieren ist, dass das Interesse an Ausbildungen sich nicht in allen Sparten gleichermaßen verschlechtert. Insbesondere bei Berufen mit umwelt- oder klimafreundlicher Tätigkeit sind die Abschlüsse von Ausbildungsverträgen gestiegen (Brixy et al. 2023:2). Das bedeutet im Umkehrschluss, dass sich Ausbildungsbetriebe außerhalb dieses Tätigkeitsfelds sowohl mit weniger Bewerbenden als auch stärkerer Konkurrenz konfrontiert sehen.

Gleichzeitig steht die deutsche Wirtschaft vor einer weiteren großen Problemstellung, die im Zusammenhang mit dem Mangel an Auszubildenden steht: der **Mangel an Fachkräften**. In Untersuchungen des Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung an der Universität München e. V. (ifo) zeigt sich ein **Höchststand** der Problematik **seit Untersuchungsbeginn in 2009** (Peichl et al. 2022:1f.). Gaben im Januar 2009 noch 10% der Unternehmen an, vom Fachkräftemangel beeinträchtigt zu sein, sind es 2022 **bereits 50%**.

Sieht man die Ausbildung von Fachkräften als mögliche Stellschraube des Problems des Fachkräftemangels an, ist nicht nur zu erwähnen, dass immer weniger Personen sich für eine Ausbildung entscheiden. Ein weiteres Problem schlägt hier zu: Viele **Ausbildungen werden bereits vor dem Abschluss wieder aufgelöst** (Leber & Schwengler 2021: 4). In Auswertungen des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung der Bundesagentur für Arbeit (IAB) wurde etwa **jeder sechste Ausbildungsvertrag** im Jahr 2018/19 wieder vorzeitig aufgelöst.

Perspektivisch gesehen mündet das Problem des Mangels an Auszubildenden im Fachkräftemangel. Laut dem ifo Institut gaben 43,1% aller deutschen Firmen im Juli 2023 an, unter Engpässen bei der Suche nach Arbeitnehmern zu leiden (ifo 2023).

Zusammenfassend ergibt sich nicht nur die Problemstellung des Fachkräftemangels. Eine der Stellschrauben gegen diesen Effekt kann die Qualifizierung genügender Fachkräfte sein. Das Ungleichgewicht an Bewerbenden und offenen Ausbildungsstellen verschärft sich jedoch und zusätzlich ist die Problematik von vorzeitigen Abbrüchen der Ausbildung zu verzeichnen. Dadurch kann die Zahl an Auszubildenden in den nächsten Jahren vermutlich den Effekt des Fachkräftemangels nicht abmildern, sondern eher verschärfen.

Methodik der Strahlemann® Talent Company

Aus den beschriebenen Problemen des deutschen Arbeitsmarktes setzen wir mit dem zur Berufsorientierung „Talent Company“ ein Projekt um, das 3 Zielgruppen adressiert, um dem Problem des Auszubildendenmangels entgegenzuwirken.



Was ist eine Talent Company?

Die Talent Company fußt auf der Einrichtung eines Fachraums für Berufsorientierung in der Schule. Ausgestattet wird der Raum mit Mobiliar und Technik, um Einzelarbeit, Gruppenveranstaltungen, Coaching und Firmenbegegnungen im Raum zu ermöglichen. Das Berufsorientierungskonzept der Schule wird gemeinsam weiterentwickelt. Kern des Konzeptes ist es, Schüler:innen beim Entdecken ihrer Talente zu begleiten, sie gezielt im Bewerbungsprozess zu unterstützen und Begegnungen mit regionalen Ausbildungsbetrieben auf Augenhöhe zu schaffen. Weitere Informationen unter: www.talent-company.de



Unser Lösungsansatz bezieht **Schüler:innen**, **Lehrer:innen** und **Ausbildungsbetriebe** ein und fördert eine Struktur zur frühzeitigen Verankerung der Berufsorientierung in der Lebenswelt Schule.

Unsere **Ziele** sind:

- Schüler:innen durch gezieltes Coaching in der Entdeckung ihrer Talente und der Entwicklung von Berufswünschen zu unterstützen
- Einen festen Anlaufpunkt für die Berufsorientierung in Schulen zu schaffen
- Den Wert der Berufsorientierung im System Schule zu steigern
- Ausbildungsbetrieben den frühzeitigen Weg in die Welt der Schüler:innen zu ermöglichen
- Lehrer:innen und Ausbilder:innen eine ökonomischere Arbeitsweise zu ermöglichen

Die Wirkweise unseres Projektes untersuchen wir auf Grundlage einer **jährlichen Befragung** unserer Partnerschulen und Partnerbetriebe. Diese Befragung wird durch das GESKOM Institut Nordbaden durchgeführt. Ergebnisse fließen in die Steuerung des Projektes mit ein und tragen zur Weiterentwicklung des des Konzeptes zur Berufsorientierung „Talent Company“ bei.

Wirkungsweise

Im Folgenden wird die Wirkungsweise der Talent Company auf die drei Zielgruppen **Lehrer:innen**, **Schüler:innen** und **Ausbildungsunternehmen** dargestellt.

Die Ergebnisse basieren auf einer Befragung der Projektpartner mittels eines digitalen Fragebogens.

Für die Gruppe der Schüler:innen konnten ausschließlich Beobachtungen und Erfahrungen aus den befragten Lehrer:innen und Mitarbeitenden der Unternehmen herangezogen werden. Das Vorgehen begründet sich in der zu ressourcenfordernden Gestaltung einer Befragung von Schüler:innen und den datenschutzrechtlichen Rahmenbedingungen.

Lehrer:innen

Insgesamt liegen uns 47 ausgefüllte Fragebögen aus den Projektschulen vor. Die Befragung nimmt in den Fokus, inwieweit Lehrer:innen sich durch die Talent Company unterstützt fühlen und inwieweit sie positive



Verankerung von Berufsorientierung im Schulalltag

Die befragten Lehrer:innen geben folgendes zu ihren zur Verfügung stehenden Wochenschulstunden zum Thema Berufsorientierung an: Während **81%** der Befragten **höchstens 4 Schulstunden für Berufsorientierung** zur Verfügung stehen, geben **63%** an, dass sie **mehr Zeit investieren**.



Veränderungen der Rahmenbedingungen für Berufsorientierung aufgrund des Konzeptes wahrnehmen. Im Fragebogen wurden vor allem Bewertungsskalen abgefragt. Zusätzlich wurden die Lehrer:innen in einem Freitextfeld zu den aktuellen Problemfeldern in der Berufsorientierung befragt. Als Ergebnisse der abgefragten Skalen werden die Mittelwerte der Antworten auf einer Skala mit 5 Werten von „stimmt gar nicht“ bis hin zu „stimmt vollkommen“ abgebildet.

Die Befragung der Lehrer:innen beinhaltet Fragen zur **Wirkung der Talent Company auf**

- die Arbeitsbedingungen zur Berufsorientierung in der Schule
- die Begleitung von Schüler:innen beim Berufsorientierungsprozess
- die Kooperation mit Ausbildungsunternehmen

Ergebnisse der Befragung der Lehrer:innen zur Wirkannahme der Talent Company zeigen folgende Skalenergebnisse:



Skalenwerte

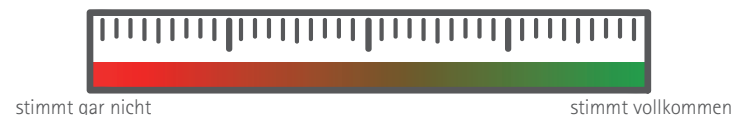
Bei der Erhebung konnten Lehrer:innen mit folgenden 5 Werten einer Aussage zustimmen oder widersprechen:

*stimmt vollkommen – stimmt weitgehend – stimmt eher –
stimmt eher nicht – stimmt gar nicht*

Durch die Talent Company...

- ... hat sich die Berufsorientierung an meiner Schule weiterentwickelt.
- ... ist es für mich einfacher, mit den Schüler:innen berufsorientierend zu arbeiten.
- ... entstehen langfristige und nachhaltige Beziehungen zu kooperierenden Unternehmen [...].
- ... hat sich unser Netzwerk erweitert.
- ... wird das Bewusstsein für die duale Ausbildung gestärkt.
- ... hat die Berufsorientierung an Systematik gewonnen.
- ... funktioniert die Kommunikation mit Betrieben und Organisation von Veranstaltungen besser.
- ... ist die Attraktivität unserer Schule gestiegen.

> Vergleichswerte aus 2022



Es zeigt sich sowohl bei den Aussagen der schulischen Rahmenbedingungen, als auch in denen zur Zusammenarbeit mit Ausbildungsunternehmen eine deutliche Zustimmung. Die befragten Lehrer:innen stimmen den positiven Wirkannahmen der Talent Company zu.

Die deutlichste Zustimmung liegt im Themenfeld der **Netzwerkerweiterung / Beziehungspflege mit Ausbildungsunternehmen** und der **Weiterentwicklung der Berufsorientierung** an der Schule.

In der Frage nach aktuellen Problemlagen im Zusammenhang mit der Berufsorientierung zeigt sich ein sehr heterogenes Bild. Durch die Vielzahl an Schulformen, kommt es zu verschiedenen thematischen Rückmeldungen. Beispielhaft werden folgende Themenfelder benannt:

- Vermittlung von Förderschüler:innen in die Ausbildung
- Elternarbeit zum Vermitteln des Wertes der dualen Ausbildung
- Zeitmangel für gute Berufsorientierungsarbeit
- Intensivierung von Kooperationen mit Firmen
- Stellenwert der Berufsorientierung im Schulsystem

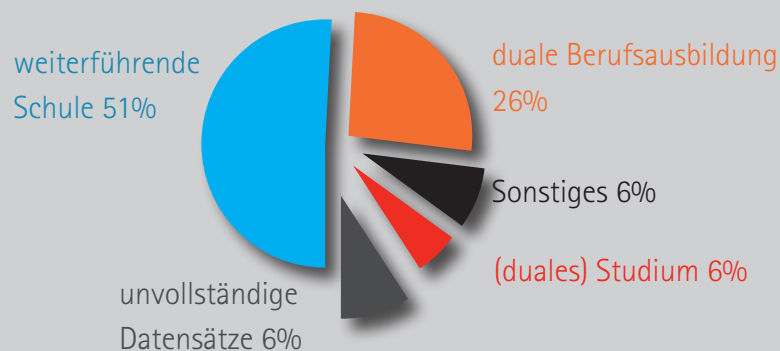
Die Ergebnisse aus der Freitext-Befragung zeigen verschiedenste Themen, an denen die Berufsorientierungslehrer:innen und Sozialpädagog:innen arbeiten. Diese Themen greifen wir unter anderem in einem jährlichen Netzwerktreffen auf. Dort teilen die Fachkräfte Erfahrungen zu verschiedenen Themen.

Schüler:innen aus Sicht der Lehrer:innen

Aus bereits genannten Gründen stützen wir uns bei den Annahmen zur Wirkweise der Talent Company auf Schüler:innen auf die Einschätzung der befragten Lehrer:innen. Sie begleiten die Schüler:innen im Berufsorientierungsprozess und können ebenso beobachten, wie sich der Effekt des Berufsorientierungskonzeptes auf die Jugendlichen verändert.

Was machen Schüler:innen nach ihrem Abschluss?

Lehrer:innen gaben an, dass ihre Schüler:innen folgenden Bildungsweg nach ihrem Abschluss einschlagen:

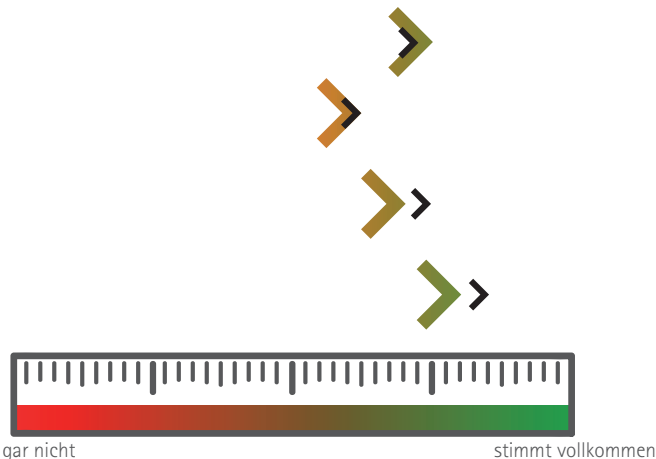


Folgende Skalenergebnisse ergeben sich aus der Lehrer:innen-Befragung zu unseren Grundannahmen der Wirkung der Talent Company auf die Schüler:innen:

➤ Vergleichswerte aus 2022

Durch die Talent Company...

- ... beschäftigen sich die Schüler:innen mehr mit der Berufsorientierung.
- ... treffen die Schüler:innen eine bewusstere Entscheidung bezüglich ihres weiteren Lebensweges.
- ... wird das Selbstbewusstsein der Schüler:innen im Kontakt mit kooperierenden Unternehmen gestärkt.
- ... erhalten die Schüler:innen einen praktischen Einblick in verschiedene Unternehmen.



Die Ergebnisse zeigen die deutlich positive Wirkannahme einer Talent Company auf die Schüler:innen. Insbesondere scheinen der Einblick in Unternehmen und die frühzeitige Beschäftigung mit der Berufsorientierung starke Effekte des Konzeptes zu sein. Die Aussagen zur bewussteren Entscheidung und der Steigerung des Selbstbewusstseins sind positiv zu verstehen, da sie im Bereich „Stimmt eher“ bis „Stimmt weitgehend“ liegen.



Angebote in der Talent Company

Durch die Befragung haben wir einen Eindruck der vielfältigen Formate von Veranstaltungen erhalten, für die die Talent Company in den befragten Schulen genutzt wird. Die folgenden Zahlen sind Mittelwerte. Sie stehen für die **durchschnittliche Anzahl** der durchgeführten Formate in einer Schule **pro Monat**.

Gruppenveranstaltungen

- 6 Fachunterricht
- 2 Firmenvorstellungen
- 2 Praktische Workshops
- 3 Bewerbungstrainings
- 3 Trainings Bewerbungsgespräch
- 1 Kompetenzfeststellungsverfahren
- 1 Veranstaltung mit Eltern
- 1 digitale Unternehmensveranstaltung
- 2 Sonstige

Einzelveranstaltungen

- 5 Berufsberatungsgespräche
- 4 Beratungen durch Lehrkräfte
- 4 Beratungen durch sonst. Akteure
- 5 Erstellung Bewerbungsunterlagen
- 3 Trainings Bewerbungsgespräch
- 3 Anmeldungen weiterf. Schule
- 4 Sonstiges

Unternehmen

In der Befragung nahmen 200 Kooperationsunternehmen zu folgenden Aussagen Stellung. Die Skalenwerte sind die selben, wie oben genannt.

> Vergleichswerte aus 2022

Durch die Talent Company konnte ich eine funktionierende Schulkooperation aufbauen.



Die von uns angebotenen Veranstaltungen in der TC werden von interessierten Schüler:innen besucht.



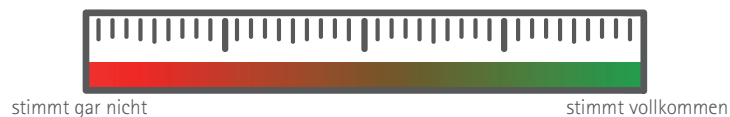
Die TC erhöht die Zuverlässigkeit der Schule/Lehrer:innen.



Durch meine Präsenz in der TC finde ich leichter passende Bewerber:innen.



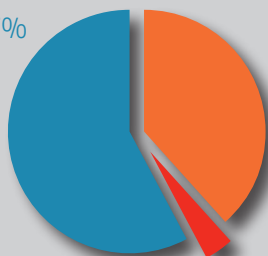
Die TC hat mich mit anderen Akteuren aus der BO vernetzt, wovon ich für meine Arbeit profitieren konnte.



Digital vs. präsenz

Unternehmen gaben zu folgenden Anteilen an, zukünftig Angebote in folgender Form anbieten zu wollen:

vor Ort und digital ca. 57%



ausschließlich vor Ort ca. 38%

ausschließlich digital ca. 4%



Sehr deutliche Tendenzen zeigen sich in der Bestätigung der Wirkannahmen vom Aufbau der Schulkooperation, dem Erreichen von interessierten Schüler:innen und der Steigerung der Zuverlässigkeit der Schule/Lehrer:innen.

Eher neutrale Rückmeldung erhielten wir zu den Aussagen zur Wirkung auf das leichtere Finden von passenden Auszubildenden und dem Profit, der aus der Vernetzung mit anderen Akteuren entsteht (entsprechender Wert „Stimmt eher“).



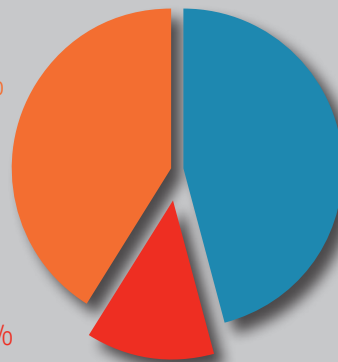
Wunschformat der Unternehmen für Runde Tische

Unter der Zielsetzung bestehende Kooperationen zu festigen und die Netzwerkstruktur der Berufsorientierung vor Ort zu stärken, finden parallel zur Eröffnung der Talent Company Netzwerkveranstaltungen („Runde Tische“) vor Ort statt. An diesen Veranstaltungen tauschen sich Schulen und Unternehmen unter Moderation der Strahlemann-Stiftung aus und entwickeln Lösungsansätze zur Gestaltung der regionalen Berufsorientierung.

hybride Möglichkeit 41%
(digital & in Präsenz)

digital 13%

vor Ort 46%



Aus der offen gestalteten Frage nach aktuellen Herausforderungen aus der Berufsorientierungsarbeit der Unternehmen ergaben sich beispielhaft Themen, wie:

- Intensivierung der Zusammenarbeit mit Schulen
- Wunsch nach nachhaltiger Kooperation mit Schulen
- Ausschöpfen mehrerer digitaler Angebote

Schüler:innen aus Sicht der Unternehmen

Zu unseren Wirkannahmen der Talent Company auf die Schüler:innen, befragten wir ebenso die Unternehmen nach ihren Erfahrungen. Zu folgenden Aussagen gaben die Personen auf der zu Grunde liegenden Skala an, inwieweit sie mit den Aussagen zur Wirkannahme konform gehen.

➤ Vergleichswerte aus 2022

Durch die TC beschäftigen sich die Schüler:innen frühzeitig mit der Berufsorientierung (BO).



Durch die TC treffen die Schüler:innen eine bewusstere Entscheidung bezüglich ihres weiteren Lebensweges.



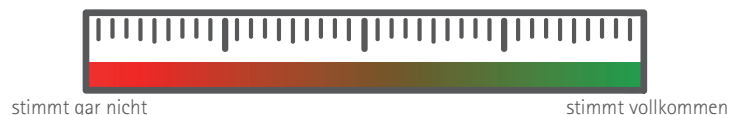
Durch die TC erhalten die Schüler:innen praktische Einblicke in verschiedene Berufsbilder.



Die TC erhöht das Interesse der Schüler:innen, sich mit Berufen auseinanderzusetzen.



Die TC baut Hemmschwellen der Schüler:innen ab.



Es ist zu erkennen, dass alle Wirkannahmen auf die Schüler:innen in der Befragung aus Unternehmenssicht bestätigt werden. Besonders stark stimmen die Befragten mit den Wirkungen „Frühzeitige Beschäftigung mit der Berufsorientierung“ und „Erhalt von praktischen Einblicken in die Berufe“ überein. Hier bietet die Talent Company aus Sicht der befragten Unternehmen den größten Mehrwert.

Fazit

In unserer Befragung zeigt sich zum größten Teil, dass die Projektbeteiligten die durch uns formulierten Wirkannahmen bestätigen. Am stärksten scheint sich die Talent Company positiv **auf die Lehrer:innen** in den Bereichen **Netzwerkerweiterung / Beziehungspflege mit Ausbildungsunternehmen** und der **Weiterentwicklung der Berufsorientierung** an der Schule auszuwirken. **Auf die Kooperationsbetriebe** zeigt die Befragung eine deutliche positive Bestätigung der Wirkungsannahmen in den Bereichen **Aufbau der Schulkooperation**, dem **Erreichen von interessierten Schüler:innen** und der **Steigerung der Zuverlässigkeit der Schule / Lehrer:innen**.

Negative Einschätzungen der Wirkannahmen von den befragten Lehrer:innen und Betrieben sind nicht zu verzeichnen. Die am qualitativ schlechtesten bewerteten Wirkannahmen liegen mit den Mittelwerten im Bereich des Skalen-Wertes „wirkt eher“. Mittelwerte in den Bereichen „stimmt eher nicht“ und „stimmt gar nicht“ sind nicht zu verzeichnen.

Im Vergleich zu den Ergebnissen der Befragung aus dem **Jahr 2022** zeigen sich nur wenige bedeutende Unterschiede in den Befragungsergebnissen. Deutlich **schlechter** schnitt 2023 die Rückmeldung der Lehrer:innen zur Frage der **Attraktivitätssteigerung der Schule durch die Talent Company** ab. Doch der Wert liegt hier im Jahr 2023 noch im Skalenbereich „stimmt weitgehend“. Bedeutend **besser** zeigten sich die Rückmeldungen der Unternehmen zur Frage des **Findens von passenden Bewerbenden in der Talent Company**.

Letztendlich zeigen sich sowohl aus betrieblicher als auch aus schulischer Perspektive deutlich positive Rückmeldungen zur Wirkannahme der Talent Company und der daraus resultierenden Vernetzung zur Berufsorientierung.

Diskussion

Die zur Grude liegende Befragung bildet einen Teil der im Projekt beteiligten Akteure ab. Daher ist davon auszugehen, dass durch das Profitieren vom Projekt die Befragung ein Risiko des Verzerrens der Effekte in sich birgt (selection bias). Trotzdem zeigt sich durchweg eine positive Tendenz in der Bestätigung der Wirkannahmen der Talent Company. Daher ist davon auszugehen, dass die Effekte auch im abgebildeten Bereich liegen und zum Großteil die Wirkung des Konzeptes widerspiegeln.

Durch die Heterogenität des deutschen Schulsystems und der 68 beteiligten Schulen, kann keine wissenschaftlich belegte Wirkung (wie beispielsweise in Fall-Kontroll-Studien) hergestellt werden.

Die Befragung wird daher von der Strahlemann-Stiftung genutzt, um zu beobachten inwiefern die strategische Weiterentwicklung der Talent Company zu erwartende Effekte zeigt. Ebenso beobachten wir, ob in bestimmten Bereichen eine strategische Anpassung des Konzeptes notwendig ist. Die Befragung und die Erkenntnisse aus unserem jährlichen Netzwerktreffen fließen in das Qualitätsmanagement der Talent Company ein und münden in einer fortwährenden Weiterentwicklung des Konzeptes.

Literaturverzeichnis

- Brixy, Udo, Markus Janser Et Andreas Mense (2023): Ausbildungsmarkt und ökologische Transformation: Auszubildende entscheiden sich zunehmend für Berufe mit umweltfreundlichen Tätigkeiten. (IAB-Kurzbericht 19/2023), Nürnberg, 8 S. Online verfügbar unter: <https://dx.doi.org/10.48720/IAB.KB.2319> (Zugriffsdatum 29.11.2023).
- ifo (2023): ifo Kunjunkturumfrage. Mangel an Fachkräften hat leicht zugenommen. Online verfügbar unter: <https://www.ifo.de/fakten/2023-08-16/mangel-fachkraeften-hat-leicht-zugenommen> (Zugriffsdatum 29.01.2024).
- Leber, Ute; Schwengler, Barbara (2021): Unbesetzte Ausbildungsplätze und vorzeitig gelöste Verträge erschweren Fachkräftesicherung. In: IAB Kurzbericht. Aktuelle Analysen aus dem Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung. Online verfügbar unter: <https://doku.iab.de/kurzber/2021/kb2021-03.pdf> (Zugriffsdatum: 19.12.2023).
- Peichl, Andreas; Sauer, Stefan; Wohlrabe, Klaus (2022): Fachkräftemangel in Deutschland und Europa – Historie, Status quo und was getan werden muss. In: ifo Schnelldienst (75/10). Online Verfügbar unter: <https://www.ifo.de/DocDL/sd-2022-10-peichl-sauer-wohrabe-fachkraeftemangel-europa.pdf> (Zugriffsdatum: 19.12.2023).
- Statistiken der Bundesagentur für Arbeit (2023): Ausbildungsmarkt. Online verfügbar unter: <https://statistik.arbeitsagentur.de/DE/Navigation/Statistiken/Interaktive-Statistiken/Ausbildungsmarkt/Ausbildungsmarkt-Nav.html;jsessionid=7EC856F1F91C9323BD9E4E2108A6D646> (Zugriffsdatum 18.11.23).



Strahlemann®
Stiftung
Bildung ist Herzenssache.

Strahlemann-Stiftung

Mozartstraße 11
64646 Heppenheim

www.strahlemann-stiftung.de

info@strahlemann-stiftung.de

06252 670 960-0

Januar 2024